

eurer Väter voll! <sup>33</sup> Ihr Nattern, ihr Schlangenbrut! Wie wollt ihr dem Strafgericht der Hölle entrinnen?

<sup>34</sup> Darum hört: Ich sende Propheten, Weise und Schriftgelehrte zu euch; ihr aber werdet einige von ihnen töten, ja sogar kreuzigen, andere in euren Synagogen auspeitschen und von Stadt zu Stadt verfolgen. <sup>35</sup> So wird all das unschuldige Blut über euch kommen, das auf Erden vergossen worden ist, vom Blut Abels, des Gerechten, bis zum Blut des Zacharias, Barachias' Sohn, den ihr im Vorhof zwischen dem Tempelgebäude und dem Altar ermordet habt. <sup>36</sup> Amen, das sage ich euch: Das alles wird über diese Generation kommen.

<sup>37</sup> Jerusalem, Jerusalem, du tötest die Propheten und steinigst die Boten, die zu dir gesandt sind. Wie oft wollte ich deine Kinder um mich sammeln, so wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel nimmt; aber ihr habt nicht gewollt. <sup>38</sup> Darum wird euer Haus (von Gott) verlassen. <sup>39</sup> Und ich sage euch: Von jetzt an werdet ihr mich nicht mehr sehen, bis ihr ruft: *Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!*

1–36 || Mk 12,37b–40; Lk 20,45–47; 11,39–52 • 16–22 || 5,34–37 • 37–39 || Lk 13,34f • 3: Mal 2,7f • 5: Ex 13,9; Num 15,38f • 6: Lk 14,7 • 8: Joh 13,13 • 11: 20,26f; Mk 9,35; 10,43; Lk 9,48; 22,26 • 12: Lk 14,11; 18,14 • 13: Lk 11,52 • 16: 5,34 • 23: Lev 27,30; Lk 18,12 • 25: Mk 7,4 • 27: Apg 23,3 • 28: Lk 16,15 • 30: 5,12; Apg 7,52 • 33: 3,7 • 34: 1 Thess 2,15 • 35: Gen 4,8,10; 2 Chr 24,20–22 • 38: Jer 12,7; 22,5; Ps 69,26 • 39: Ps 118,26; Mt 21,9.

Die Rede über die Endzeit:  
24,1–25,46

### Die Ankündigung der Zerstörung des Tempels: 24,1–2

**24** <sup>1</sup> Als Jesus den Tempel verlassen hatte, wandten sich seine Jünger an ihn und wiesen ihn auf die gewaltigen Bauten des Tempels hin. <sup>2</sup> Er sagte zu ihnen: Seht ihr

23,35 Hier liegt eine Verwechslung vor zwischen Secharja (griech. Zacharias), dem Sohn Jojadas, der nach 2 Chr 24,20–22 ermordet wurde, und dem Propheten Sacharja, dem Sohn des Berechja (griech. Barachias), Sach 1,1,7.

23,38 Wörtlich: Darum wird euch euer Haus überlassen. Zahlreiche Textzeugen haben stattdessen: ... verödet überlassen.

24,1–25,46 Die umfangreiche Rede von den letzten Dingen wurde vom Evangelisten zusammengestellt. Er rechnet noch mit einem nahen Weltuntergang (vgl. 24,29: »sofort nach jenen Tagen«).

24,14 damit alle Völker es hören, wörtlich: allen Völkern zum Zeugnis.

24,15 Der »unheilvolle Gräuels ist bei Dan 9,27; 11,31; 12,11 ein im Tempel aufgestellter Altar (oder ein Standbild) des griechischen Gottes Zeus.

das alles? Amen, das sage ich euch: Kein Stein wird hier auf dem andern bleiben; alles wird niedergedrückt werden.

1–2 || Mk 13,1f; Lk 21,5f • 2: Lk 19,44.

### Vom Anfang der Not: 24,3–14

<sup>3</sup> Als er auf dem Ölberg saß, wandten sich die Jünger, die mit ihm allein waren, an ihn und fragten: Sag uns, wann wird das geschehen, und was ist das Zeichen für deine Ankunft und das Ende der Welt? <sup>4</sup> Jesus antwortete: Gebt Acht, dass euch niemand irreführt! <sup>5</sup> Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin der Messias!, und sie werden viele irreführen.

<sup>6</sup> Ihr werdet von Kriegen hören und Nachrichten über Kriege werden euch beunruhigen. Gebt Acht, lasst euch nicht erschrecken! Das muss geschehen. Es ist aber noch nicht das Ende. <sup>7</sup> Denn ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere und an vielen Orten wird es Hungersnöte und Erdbeben geben. <sup>8</sup> Doch das alles ist erst der Anfang der Wehen.

<sup>9</sup> Dann wird man euch in große Not bringen und euch töten und ihr werdet von allen Völkern um meines Namens willen gehasst.

<sup>10</sup> Dann werden viele zu Fall kommen und einander hassen und verraten. <sup>11</sup> Viele falsche Propheten werden auftreten und sie werden viele irreführen. <sup>12</sup> Und weil die Missachtung von Gottes Gesetz überhand nimmt, wird die Liebe bei vielen erkalten. <sup>13</sup> Wer jedoch bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

<sup>14</sup> Aber dieses Evangelium vom Reich wird auf der ganzen Welt verkündet werden, damit alle Völker es hören; dann erst kommt das Ende.

3–14 || Mk 13,3–13; Lk 21,7–19 • 6: Dan 2,28 G • 7: Jer 19,2 • 9–13: 10,17–22; Joh 16,1–4 • 11: 24,23 • 14: 28,19.

### Vom Höhepunkt der Not: 24,15–28

<sup>15</sup> Wenn ihr dann am heiligen Ort den unheilvollen Gräuels stehen seht, der durch den

Propheten Daniel vorhergesagt worden ist – der Leser begreife –, <sup>16</sup> dann sollen die Bewohner von Judäa in die Berge fliehen; <sup>17</sup> wer gerade auf dem Dach ist, soll nicht mehr ins Haus gehen, um seine Sachen mitzunehmen; <sup>18</sup> wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. <sup>19</sup> Weh aber den Frauen, die in jenen Tagen schwanger sind oder ein Kind stillen. <sup>20</sup> Betet darum, dass ihr nicht im Winter oder an einem Sabbat fliehen müsst. <sup>21</sup> Denn es wird eine so große Not kommen, wie es noch nie eine gegeben hat, seit die Welt besteht, und wie es auch keine mehr geben wird. <sup>22</sup> Und wenn jene Zeit nicht verkürzt würde, dann würde kein Mensch gerettet; doch um der Auserwählten willen wird jene Zeit verkürzt werden.

<sup>23</sup> Wenn dann jemand zu euch sagt: Seht, hier ist der Messias!, oder: Da ist er!, so glaubt es nicht! <sup>24</sup> Denn es wird mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet auftreten und sie werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten irrezuführen.

<sup>25</sup> Denkt daran: Ich habe es euch vorausgesagt. <sup>26</sup> Wenn sie also zu euch sagen: Seht, er ist draußen in der Wüste!, so geht nicht hinaus; und wenn sie sagen: Seht, er ist im Haus!, so glaubt es nicht. <sup>27</sup> Denn wie der Blitz bis zum Westen hin leuchtet, wenn er im Osten aufflammt, so wird es bei der Ankunft des Menschensohnes sein. <sup>28</sup> Überall wo ein Aas ist, da sammeln sich die Geier.

15–28 || Mk 13,14–23; Lk 21,20–24 • 15: Dan 9,27; 11,31; 12,11; 1 Makk 1,54 • 17: Mk 13,15f; Lk 17,31 • 21: Dan 12,1; Joël 2,2 • 26: Lk 17,23 • 28: Lk 17,37.

### Vom Kommen des Menschensohnes: 24,29–31

<sup>29</sup> Sofort nach den Tagen der großen Not wird sich die Sonne verfinstern und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. <sup>30</sup> Danach wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen; dann werden alle Völker der Erde jammern und klagen und sie werden den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen. <sup>31</sup> Er wird seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden und sie werden die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, von einem Ende des Himmels bis zum andern.

29–31 || Mk 13,24–27; Lk 21,25–28 • 29: Jes 13,10; 34,4 G; Joël 2,10; Hag 2,6,21; 2 Petr 3,10 • 30: Sach 12,10,12; Dan 7,13; Mt 26,64; Mk 14,62; Offb 1,7 • 31: Sach 2,10 G.

### Mahnungen im Hinblick auf das Ende: 24,32–42

<sup>32</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. <sup>33</sup> Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr das alles seht, dass das Ende vor der Tür steht. <sup>34</sup> Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles eintritt. <sup>35</sup> Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. <sup>36</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.

<sup>37</sup> Denn wie es in den Tagen des Noach war, so wird es bei der Ankunft des Menschensohnes sein. <sup>38</sup> Wie die Menschen in den Tagen vor der Flut aßen und tranken und heirateten, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging, <sup>39</sup> und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle weggraffte, so wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein. <sup>40</sup> Dann wird von zwei Männern, die auf dem Feld arbeiten, einer mitgenommen und einer zurückgelassen. <sup>41</sup> Und von zwei Frauen, die mit derselben Mühle mahlen, wird eine mitgenommen und eine zurückgelassen. <sup>42</sup> Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.

32–36 || Mk 13,28–32; Lk 21,29–33 • 37–42 || Mk 13,35; Lk 17,26–36 • 34: 16,28; Mk 9,1; Lk 9,27 • 37: Gen 6,11–13; 7,7–23 • 38: Gen 7,7 • 42: 25,13; Lk 21,36.

### Das Gleichnis vom wachsamem Hausherrn: 24,43–44

<sup>43</sup> Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. <sup>44</sup> Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet. 43–44 || Lk 12,39f • 43: 1 Thess 5,2; 2 Petr 3,10.

### Das Gleichnis vom treuen und vom schlechten Knecht: 24,45–51

<sup>45</sup> Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr eingesetzt hat, damit